

# Der Bismarckturm wartet

**LAUFSPORT:** Am nächsten Samstag zum 15. Mal Dürkheimer Berglauf – Über 300 Starter erwartet – Pfalzmeisterschaften sind eingebettet

**BAD DÜRKHEIM.** In einer Woche ist es wieder so weit: Am Samstag, 15. Oktober, veranstaltet der Laufclub den Bad Dürkheimer Berglauf bereits zum 15. Mal. Ziel ist wie in allen Jahren der Bismarckturm. Der LC erwartet mehr als 300 Läuferinnen und Läufer aller Leistungsklassen. In diesem Jahr werden im Rahmen des Laufs die Pfalzmeisterschaften ausgetragen.

Die Strecke ist zwar seit Anbeginn immer noch die gleiche, hat sich aber im Laufe der Jahre doch etwas verändert: „Sie ist an einigen Stellen durch Auswaschungen infolge von Unwettern noch unebener geworden als früher, hat mehr ‚Trail‘-Charakter bekommen“, erläutert Organisator Henning Schneehage vom Bad Dürkheimer Laufclub. „Aber Berglauf ist auch – auf Neudeutsch – Trailrunning, und Trailrunning ist gerade in Mode.“

Damit jeder Läufer sieht, wohin er tritt, werden die vielen „Keschde“

und das gefallene Laub so gut es geht von der Strecke auf die Seite geschafft. Und der Kurs wird mit Flatterband und Richtungspfeilen aus Sägespäne durchgängig und „idiotensicher“ markiert, damit sich niemand verläuft. Außerdem wird der LC wie jedes Jahr rund 20 seiner etwa 70 Helfer an problematischen Stellen postieren.

Gestartet wird wie immer auf der Leistadter Straße vor der Sporthalle der Berufsbildenden Schule. Das Ziel liegt 370 Meter höher am Bismarckturm auf dem Peterskopf. Weil es zwischendurch mehrmals bergab geht, kommen auf 8,7 Kilometer Länge insgesamt 510 Meter Höhenanstieg zusammen. Die Naturstrecke verläuft zum Teil auf schmalen Wegen und Pfaden, gespickt mit Wurzeln, Steinen und Treppenstufen. Sie gilt als eine der schwersten in der Pfalz, aber auch als die schönste und hebt sich deutlich ab von den reinen Asphalt- und Straßenstrecken anderer Veranstaltungen. Erst geht es



**Die Steilstufe am Geiersbrunnen verlangt den Läufern noch einmal alles ab.**

ARCHIVFOTO: FRANCK

durch die Weinberge, dann durch den Wald – vorbei an Schäferwarte, Kriemhildenstuhl, Kaiser-Wilhelm-Turm, Teufelsstein und Schlagbaum. Höhepunkt ist die Steilstufe am Geiersbrunnen kurz vor dem Ziel. Diese „Kletterstelle“ fordert nicht nur Freizeitjogger, sondern auch trainierte Läufer bis zum Letzten.

Der Startschuss fällt pünktlich um 14.45 Uhr. Die Schnellsten werden nach etwa 34 Minuten im Ziel erwartet. Der Streckenrekord steht seit zwölf Jahren bei 32:02 Minuten, die schnellste Frau lief vor vier Jahren 40:17 Minuten. Mit den Letzten, begleitet vom Schlussläufer vom LC, ist nach etwa 1:15 Stunden zu rechnen. Den Rückweg – auf direktem Weg sind das etwa 4,5 Kilometer – absolvieren die meisten Teilnehmer zu Fuß, nachdem sie sich etwas Trockenes angezogen haben. Kleiderbeutel der Läufer werden vom Veranstalter zum Ziel transportiert.

Wer nach dem Lauf nicht mehr zu Fuß gehen oder joggen will, der kann

mit dem Linienbus um 16.14 Uhr ab Lindemannsruhe zurückfahren, die Kosten übernimmt der Veranstalter. Die Siegerehrung findet anschließend in der Sporthalle der Berufsbildenden Schule statt. Außer um den Tagessieg geht es diesmal auch um die Pfalzmeisterschaft und in allen Altersklassen um die Pfalz-Seniorenmeisterschaften im Berglauf. Und wie immer zählt der Bad Dürkheimer Berglauf als vierter von sechs Wertungsläufen zum Pfälzer Berglaufpokal.

## INFO

Anmeldung unter Telefon 06353 2960 oder im Internet unter [www.laufclub.de](http://www.laufclub.de); dort kann man sich auch online anmelden. Voranmeldungen sind bis Mittwoch, 12. Oktober, erwünscht, Meldungen vor Ort bis kurz vor dem Start möglich. Jeder kann teilnehmen, der sich das zutraut. Für die Pfalzmeisterschaft ist eine Vereinsmitgliedschaft erforderlich und der Meldetermin 12. Oktober obligatorisch. (shg/rhp)

05\_LDUW

# Die Jagd auf den Deutschen Meister

**LAUFSPORT:** Am Samstag 15. Dürkheimer Berglauf mit Pfalzmeisterschaften hochkarätig besetzt – Timo Zeiler am Start – Mehr als 400 Teilnehmer möglich

**BAD DÜRKHEIM.** Der Dürkheimer Berglauf am Samstag wird hochklassig besetzt sein. Auch der amtierende Deutsche Berglaufmeister Timo Zeiler will um 14.45 Uhr vor der Berufsbildenden Schule an der Leistadter Straße am Start stehen. Etwa 33 bis 34 Minuten später werden die Ersten im Ziel am Bismarckturm erwartet. Der veranstaltende Laufclub (LC) ist mit 21 Läufern vertreten, darunter sechs Frauen.

Weil es in diesem Jahr auch um die Pfalzmeisterschaften geht, ist der Lauf besonders gut besetzt. Außerdem zählt er wie jedes Jahr zum Pfälzer Berglauf-Pokal. Favorit auf Sieg und Pfalztitel ist Matthias Hecktor (Startnummer zwei), der hier seit 2002 schon fünfmal gewonnen hat und ebenso oft in den vergangenen sechs Jahren am Saisonende den Pokal in Empfang nahm. Mit der Startnummer eins geht der 48 Jahre alte Dr. Stefan Hinze ins Rennen, der in Abwesenheit von Hecktor im Vorjahr sowohl in Dürkheim als auch den Pokal gewonnen hatte. Beide liefern sich in diesem Jahr ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um den Berglaufpokal. Der 37-jährige, der für TuS Heltersberg startet, wurde Anfang Juli am Nebelhorn Deutscher

Vizemeister, nicht weit hinter dem vierfachen Deutschen Meister Timo Zeiler (MTG Mannheim), der ebenfalls gemeldet hat.

Hinter den Favoriten lauern weitere Spitzenläufer: Jonas Lehmann (TuS Heltersberg) zum Beispiel, der Deutsche Juniorenmeister und Gewinner des Rockie-Mountain-Laufs von Rockenhausen. Oder der erst 18-jährige Marc-Pascal Ehlen (LG Weinstraße/TSG Deidesheim), der beim Rietburg-Berglauf in Edenkoben vorne war. Ex-Radprofi Udo Böltz (TuS Heltersberg), der in Edenkoben Zweiter wurde, ist ein sicherer Anwärter auf den Pfalz-Seniorentitel in M45. Lokalmatador Rafael Bender vom Laufclub hat ebenfalls gemeldet. Nach längerer Wettkampfpause wird er vermutlich noch nicht an der Spitze mithalten können.

Bei den Frauen trifft die 19 Jahre alte Tanja Griesbaum (LG Rülzheim), die im Vorjahr ihren ersten Berglauf in Edenkoben gleich gewonnen hat, auf die 20 Jahre alte Nora Coenen (TSV Krofdorf-Gleiberg), die in Bad Dürkheim vor zwei Jahren Favoritin Sabine Rankel besiegte. Ebenso ist mit Barbara Imgraben (TV Britzingen) zu rechnen. Die 50-jährige aus dem Schwarzwald hat in den letzten zwei Jahrzehnten unzählige Siege er-



**Für die Zuschauer ist die Szenerie beim Dürkheimer Berglauf idyllisch.**

ARCHIVFOTO: FRANCK

rungen. In der Pfalzmeisterschaft dürfte auch Eva Katz (TV Hatzenbühl) vorne mitmischen. Die 35-jährige liegt in der Pokalwertung bei den Frauen aussichtsreich. LC-Läuferin

Sabine Rankel, die in den vergangenen elf Jahren nur zweimal gefehlt, aber sechsmal gewonnen hat und dreimal Zweite bei den Frauen wurde, muss wie im Vorjahr passen. Ihre

Rückenprobleme lassen weiter keinen Wettkampfsport zu.

Aufgrund der großen Zahl von Voranmeldungen und der guten Wetterprognose rechnet der Veranstalter

mit einer hohen Beteiligung. „Bei gutem Wetter kommen immer noch einige Läufer zusätzlich. Dann könnten es sogar mal wieder mehr als 400 Teilnehmer werden“, vermutet Henning Schneeage vom Laufclub.

Damit am Samstag alles rund läuft, bietet der Laufclub mehr als 70 Vereinsangehörige als Helfer auf. Allein 25 werden als Streckenposten eingesetzt. Vor allem um zu verhindern, dass jemand falsch läuft, aber auch um die Strecke von Wanderern oder in den Weinbergen von Erntefahrzeugen frei zu halten.

Der 8,7 Kilometer lange Lauf führt erst durch die Weinberge, dann über Waldwege durch das Naherholungsgebiet und überwindet insgesamt 510 Höhenmeter. Der Kurs gilt als schwierig, denn das Gelände erfordert ständige und anstrengende Tempowechsel. Der schwerste Teil kommt zum Schluss, etwa 500 Meter vor Erreichen des Bismarckturms, am steilen Anstieg am Geiersbrunnen. Traditionell werden dort die Läufer von Zuschauern mit Kuhglocken angefeuert. Teilnehmen kann jeder, der sich das zutraut. Kurzentschlossene können sich noch bis kurz vor dem Start in der Sporthalle der Berufsbildenden Schule anmelden. (shg/rhp)